



Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

Personalrat

**1. Vorsitzender**

Christoph Engelen

Tel.: 05136/898-341

Fax: 05136/898-112

E-Mail: engelen@burgdorf.de

E-Mail: personalrat@burgdorf.de

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

PR-E

12.02.2019

**Pressemitteilung**

verbunden mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

**Anschrift:**

Vor dem Hann. Tor 1

Nebengebäude (Kutscherhaus)

31303 Burgdorf

**Unserer Verwaltung kann man trauen!**

**Personalrat der Stadtverwaltung Burgdorf nimmt zur angeblichen „Kita-Affäre“ Stellung.**

**Stellv. Vorsitzender:**

Wolfgang Meyer

☎ 05136/898-106

E-Mail: w.meyer@burgdorf.de

E-Mail: personalrat@burgdorf.de

Der Personalrat der Stadt Burgdorf hat sich nach Bekanntwerden der Veröffentlichungen zur angeblichen Kita-Affäre durch die HAZ unverzüglich sämtliche Vorgänge durch Verwaltungsleitung und Fachabteilung erläutern lassen und nahm sogar - vertreten durch den Vorsitzenden des Gremiums, Herrn Christoph Engelen - an der am Montagabend stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten teil. Hier die Stellungnahme des Gremiums:

„Nach unserer Bewertung der Vorgänge stellen wir fest, dass die dazu getätigten Äußerungen in der HAZ haltlos und fern von jeglicher Basis einer wertfreien und verantwortungsvollen Berichterstattung sind. Die in der HAZ behaupteten Vorwürfe entbehren jeglicher Grundlage, sind völlig aus dem Zusammenhang gerissen und willkürlich ohne eine zeitlich richtige Darstellung aneinandergereiht.

Die in der Presse genannte Kollegin ist nicht die Projektleiterin, sondern lediglich Projekt-sachbearbeiterin. Die Projektleitung obliegt dem zuständigen Fachbereichsleiter.

Richtig ist zwar, dass die Kollegin in einem vorherigen Arbeitsverhältnis bei der genannten Firma „Höhlich & Schmotz“ tätig war, aber die Entscheidung der Einbindung der Firma in das Projekt bereits lange vor Dienstantritt der Kollegin getroffen wurde. Hinzu kommt, dass der gesamte Vorgang durch unser Rechnungsprüfungsamt ohne Beanstandungen geprüft und genehmigt wurde.

Seite 2 meines Schreibens vom 12.02.2019

Der Personalrat der Stadt Burgdorf nimmt zur Kenntnis, dass der Bürgermeisterwahlkampf nun auch leider in der Rathausverwaltung angekommen ist. „Wir als Personalrat verurteilen aufs Schärfste, dass Kollegen\*Innen durch falsche Behauptungen und aus medialer Sensationssgier in ein unrechtes Licht gestellt werden“, stellt Christoph Engelen fest. „Unser Gremium ist davon überzeugt, dass alle Kollegen\*Innen ihre Arbeit – trotz immer schwieriger werdenden Bedingungen - nach besten Wissen und Gewissen absolvieren. Eine Überprüfung des Vorgangs hat dies bestätigt!“

Der Personalrat hofft sehr, dass dies ein einmaliger Versuch der HAZ war, durch Unterstellungen die Arbeit der städtischen Beschäftigten für den Bürgermeisterwahlkampf zu instrumentalisieren.

Wir hoffen sehr, dass durch die Falsche Berichterstattung seitens der HAZ das öffentliche Ansehen der städtischen Bediensteten nicht aus dem Lot geraten ist. „In unserer Verwaltung wird gute Arbeit geleistet. Unserer Verwaltung kann man trauen,“ so der Vorsitzende des Personalrats abschließend.

Mit freundlichem Gruß



Christoph Engelen  
(Personalratsvorsitzender)